MESSKIRCH

Nach 32 Jahren Verantwortung im Albverein

LESEDAUER: 4 MIN

Josef Briel (2.v.l.) wird vom Vorsitzenden der Ortsgruppe Hausen im Tal des Schwäbischen Albvereins, Hubert Stehle und der Stellvertreterin Monika Blum (3.v.l.) sowie der stellvertretenden Gauvorsitzenden Priska Pfister aus dem Vorstand verabschiedet. (Foto: Helmut Stroppel)

Veröffentlicht: 06.05.2022, 16:58 Uhr
Ort: Hausen im Tal

HEST

Drucken

Mit Josef Briel ist ein verdientes Mitglied, ein Albvereinler durch und durch, aus dem Vorstand der Ortsgruppe Hausen im Tal des Schwäbischen Albvereins verabschiedet worden. Vorsitzender **Hubert Stehle** reihte Briels Posten auf: vier Jahre stellvertretender Vorsitzender, 15 Jahre Vorsitzender, 25 Jahre Wanderwart, 19 Jahre Internetbeauftragter, acht Jahre Kassierer. Diese Ämter bekleidete Josef Briel in 32 Jahren, denn er stieß „erst“ 1990 zur Ortsgruppe. Bei genauer Betrachtung der Zahlen kann man feststellen, dass er bis zu drei Ämter gleichzeitig ausübte.

„In meiner Zeit war es schwierig, Leute zu finden, die ein Amt übernehmen wollten. Sollte ich von einem zum anderen laufen und fragen? Ich bettle nicht gern“, erklärte Josef Briel. Er packte lieber zu als lange herum zu reden. Das Anlegen eines Waldlehrpfads leitete er in die Wege und gestaltete die 18 Holztafeln von Anfang bis Ende selbst: er besorgte Bretter, bearbeitete diese, fräste die Schrift mit einer CNC-Maschine ein und brachte ein Dach an. Bei Arbeiten mit Holz war Briel als Schreinermeister in seinem Element. Die Kunststoffschilder für den Rosenlehrpfad in **Beuron** befestigte er auch auf Holzbretter mit Dächlein.

In zahlreichen Arbeitsstunden fertigte er für den Albverein ein Wegkreuz mit Holzdach an und schnitzte von Hand das Emblem des Albvereins ein, die Zeichen Alpha und Omega für Anfang und Ende, das Wappen der Gemeinde Beuron und die Jahreszahl. Als Wanderwart war er mit seinen Kameraden für die Programmgestaltung zuständig. Es war ihm wichtig, dass bei den Flyern für das Jahresprogramm jedes Jahr ein anderes Foto zum Lesen des Programms anregte. „Entweder nahm ich ein eigenes Foto oder ich suchte Motive von Beuron in Büchern oder Albvereinszeitschriften“, sagte Briel. Die Homepage, die er pflegte, war immer auf dem neuesten Stand. Außerdem gestaltete er zwei Fotobücher für die Ortsgruppe, das letzte Buch zu seinem Abschied aus dem Vorstand mit einem Rückblick von 2021 bis 1993. „Es war eine arbeitsintensive Zeit mit mehreren Posten. Trotzdem war ich gerne bereit, die Arbeiten zu übernehmen“, blickte Josef Briel zufrieden zurück.

Noch in diesem Jahr schnitt der 86-Jährige den Rosenlehrpfad in Beuron frei. Bei der Hauptversammlung kümmerte er sich noch um einen Schrank zur Aufbewahrung seiner Unterlagen und brachte noch die Homepage auf den neuesten Stand. „Ich möchte geregelt übergeben.“ Vorsitzender Stehle verabschiedete seinen Weggefährten mit den Worten: „Ich habe großen Respekt. Du bist ein Vorbild. Ohne lange Diskussionen hast du Ämter übernommen. Herzlichen Dank für deine jahrelange vorbildliche Zusammenarbeit.“

Weitere Themen

Empfohlen von outbrain

[Fotos] Sonja Zietlow hat einen sehr berühmten Ehemann
ANZEIGE - Smartingly

[Bilder] Andrea Sawatzki ist 59 und eine echte Ikone
ANZEIGE - Loan Pride